

kennzeichnen. Von der alten Woolfschen Wasserhaltung an, mit Katarakt-Steuerung und nur 5—6 Touren in der Minute, bildet der Wasserwerksbau der S. M.-F. eine stete Kette von Weiterentwicklung und Erfolg. **Die heutigen Hartmannschen Wasserhaltungsmaschinen und Wasserwerke stellen die neuesten und fortgeschrittensten Typen des Wasserwerksbaues überhaupt dar.**

Bei dem Hartmannwerk ist es von jeher von großer Bedeutung für den Wasserwerksbau gewesen, daß es nicht an die eine Spezialität gebunden ist. Die übrigen Abteilungen, namentlich die großen Abteilungen für **Dampfmaschinenbau, Kesselbau, Rohrleitungsbau** sowohl, wie auch die Abteilung für Werkzeugmaschinenbau, haben stets befruchtend aufeinander eingewirkt. Neue Arbeitsmethoden konnten durch den Werkzeugmaschinenbau mit Leichtigkeit eingeführt werden, jede Verbesserung, die der Dampfmaschinenbau mit sich brachte, konnte sofort auf den Wasserwerksbau nutzbringend übertragen werden.

Die S. M.-F. hat sich nicht nur auf den Bau von Dampf-pumpwerken beschränkt, sondern sie ist schon frühzeitig dazu übergegangen, **Wasserwerke mit elektrischem Antrieb, mit Gasmotoren-Antrieb** und in neuerer Zeit mit **Dieselmotoren-Antrieb** zu bauen, überall mit gleich gutem Erfolg.

Infolge ihrer umfangreichen Betriebseinrichtungen und der oben erwähnten anderen Abteilungen ist die S. M.-F. in der Lage, **ganze Wasserwerke** mit allen Hilfs- und Nebeneinrichtungen in